

# TAGEBLATTonline

## Nachrichten

### Durch Fenster und Fassade pfeift der Wind

**Gemeinde Jork investiert – Reparatur läuft noch bis Mitte 2007 – Ein Ziel: Energie-Einsparung**

Jork (bv). Durch die Fenster pfeift der Wind, viele sind kaputt, auch Fassade und Attika sind reparaturbedürftig. Das Schulzentrum Altes Land ist ein Sanierungsfall. Seit Jahren „verheizt“ die Kommune Geld. Mit Beginn der Herbstferien hat Jork die Reparatur in Angriff genommen. 2007 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein, so Bauamtsleiter Thomas Bültemeier am Montag.

Das Schulzentrum Altes Land ist eingerüstet. Einige Teile der Fassade ähneln fast einem Schweizer Käse. „An einigen Stellen kann ich zwischen Fenster und Wand einen Zollstock und mehr durchstecken“, sagt Hausmeister Bernd Säger. Um den Unterricht in der Real- und Hauptschule nicht zu stark zu stören, hätten die Stemmarbeiten bereits in den Ferien begonnen. Die Störung sei „erträglich“, sagt Schulleiterin Meike Metzinger.

Gemeinsam mit seinen Kollegen dichtet Markus Otto von NDB-Bautechnik aus Stade die Betonfassade des Schulzentrums in Jork ab. Das Wasser soll nicht mehr eindringen können.

„Auch die Fenster werden endlich repariert“, freut sich Metzinger; im nächsten Jahr sollen sich Lehrer und Schüler keinen Schnupfen mehr holen. Weil es mittlerweile keinerlei Ersatzteile mehr gibt, werden einige Fenster umgetauscht, andere umgebaut. Nicht das Wünschenswerte, sondern das Notwendigste werde realisiert – schließlich ist die Kasse leer. Das Motto lautet: Reparatur statt Sanierung. Letztere hätte 1,2 Millionen Euro gekostet; die erste Maßnahme – Abdichtung, Ausbesserung, Reinigung und Imprägnierung der Betonfassade aus den 70er Jahren – schlägt jetzt mit rund 85 000 Euro zu Buche.

„Die Heizkosten werden sinken“, sagt Bauamtsleiter Bültemeier. Im Auftrag der Verwaltung hat Zebau aus Hamburg bereits 2005 das Schulgebäude, die Sporthalle und das Hausmeister-Haus untersucht und Vorschläge für Energieeinsparungen entwickelt: Unterm Strich gebe die Kommune bei den Heizkosten rund 25 000 Euro im Jahr zu viel aus. Angesichts der Haushaltslage entschied sich die Politik für eine abschnittsweise Reparatur.

Diese war bereits mehrere Jahre geschoben worden. Doch für Reparaturen gibt es in diesem Jahr noch einen Zuschuss von 75 Prozent aus der Kreiskasse, im nächsten Jahr vermutlich 60 Prozent. Das war ein Grund mehr für Politik und Verwaltung, diesen Weg zu wählen und noch Ende 2006 loszulegen. Das Schulzentrum Jork ist mit 19 Millionen Euro gegen Feuer versichert; 1,5 Prozent dieser Summe sind jährlich förderungsfähig – bei Reparaturen. Der Baubeginn im Herbst liegt an der späten Haushaltsgenehmigung im Juli. 2007 soll das Budget früher auf den Weg gebracht werden.

Artikel erschienen am: 07.11.2006



*Dämmt: Markus Otto von NDB-Bautechnik aus Stade dichtet die alte Betonfassade des Schulzentrums Altes Land in Jork ab. Foto: Vasel*

 Artikel drucken

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG